

# „Gegen Elche im Vehnemoor“

**NATURIERUNG** Grüne wollen keine landwirtschaftliche Nutzung

Die Grünen fordern, dass sich das Vehnemoor wieder zu einem natürlichen Hochmoor entwickeln kann. Sanders Vorstellungen werden abgelehnt.

VON DORIS GROVE-MITTEWEDE

**EDEWECHT/BÖSEL** – Die Edewechter Grünen wenden sich gegen eine landwirtschaftliche Nutzung von Teilflächen des Vehnemoors, das im Grenzbereich zwischen Edewecht und Bösel liegt. Wie berichtet, will das Niedersächsi-

sche Umweltministerium nach Angaben von Umweltminister Hans-Heinrich Sander prüfen, ob ein Teil der bislang für die Wiedervernässung vorgesehenen Abtorfungsflächen landwirtschaftlich genutzt werden kann. Das hatten Landwirte gefordert. Erwägt wird vom Landkreis Cloppenburg zudem, in einem eingezäunten Bereich des Vehnemoor-Naturschutzgebietes „Jordanshof“ ein gutes Dutzend Elche anzusiedeln.

Die Edewechter Grünen kritisieren den Minister. Sander stelle sich in den Dienst der Landwirtschaft und wolle weitere Hochmoorflächen spendieren. Das bedeute ei-

nen weiteren Verlust an wertvollen Flächen. Im Handstreich mache der Minister damit Bemühungen von über 25 Jahren Moorschutz zu nichte. Bei der erwägten Ansiedlung von Elchen handele es sich nach Ansicht der Grünen um ein „Pseudo-Naturschutzprojekt“, mit dessen Hilfe die landwirtschaftliche Nutzung durchgesetzt werden solle. Kritisiert wird auch, dass das Land (sprich der Steuerzahler) den Zaun für das Elchgehege bezahlen solle. Die Grünen sprechen sich dafür aus, dass sich die abgetorften Flächen wieder zu einem lebendigen Hochmoor entwickeln können.